

erschaffen habe / vnd nicht auß einem gemeinen rohen Erdleyen / wie viel dem Buchstaben nach erzwingen wollen.

Man möchte mir aber hie vorwerffen vnd sagen / es sey nicht ohn / daß der menschliche Körper vnter andern Geschöpfen die herzlichste Substanz sey / dannoch aber sey er erstlich nur ein gemeiner Erdleyen gewesen / vnd Gott sey möglich gewesen / einen herzlichen Leib auß der geringen Erden zu erschaffen / weil er doch die ganze Welt auß nichts gemacht habe. Darauff antwor- te ich also: Von wegen der Allmächtigkeit Gottes muß ich gestehen / daß Gott wol möglich gewesen were / auß einer gemeinen Erden einen herzlichen Leib zu erschaffen: Dieweil aber Gott alle Ding / in summa die ganze Natur / nach der allerweissesten Philosophischen Ordnung / vnd nicht confusè wider die Ordnung der Natur erschaffen / vnd noch täglich die Natur in rechter Ord- nung erhält / vnd durch dieselbige bis ans Ende der Welt nach der Natur / vnd nit wider die Natur ein Schöpffer vnd Mehrer ist / so ist zum wenigsten doch vermuthlich / daß in Erschaffung des Menschen oder seines Corporis Gott etwz wider die Natur gehandelt / vnd den edlen Leib auß dē gröbsten E- lement der Erden gemacht hab. Ich gib wol zu / daß die Form vñ Ansehen der Materien Limbi, einer Erden gleich geschē hab / aber darumb nit eine gemei- ne Erden / sonder das subtilste Wesen der ganzen Machinæ mundi ist zu- sammen gebracht worden in ein Corpus, welches dem Erdreich gleich sahe.

Dann die Erden ist ein Mutter aller Element / darumb kan sie von den andern allen geschwängert werden / so folget darnach darauß nohtwen- dig / daß ihr Geburt als dann sey Microcosmus, oder ein newe kleine Welt herfür gangen / wie dann solches ein Philosophus practicalis beweiset / da er saget: Terra est mater elementorum, quæ de terra procedunt, & ad terram reuertuntur. Item: Post separationem & imprægnationem ascendet in cælum, & reuertetur in terram suam, & habebit vim superiorum & inferiorum. In summa / Gott hat alle Ding nach rechter Ordnung der Na- tur erschaffen / vnd nichts wider die Natur / außgenommen die Prima M. dar- auß hernach alles erschaffen ist: dieselbige ist auß nichts gemacht / darumb sie auch Abyssus genandt / das ist / die Matrix mundi, oder das Wasser / darauß hernacher alles erschaffen ist / dieselbig ist auß nichts geschaffen oder gemacht. Da Gott nun auß dieser Materi / oder dem Wasser / darauff der Geist Got- tes geschwebet hat / etwas wider die Natur hätte schaffen wollen / so hätte er nit 6. Tag darzu gebraucht / vnd eins nach dem andern nach iuster Ordnung der Natur gescheiden / sondern hätte wol können außserhalb des Wassers in vno momento alle Creaturen erschaffen: Aber Gott wolte nit Geister / sonderit natürliche Creaturen machen: Darumb nam er erstlich den Kasten für sich /

S      darinn